

Rezensionen von Buchtips.net

Christoph Dörr: Muscheln für Mutti

Buchinfos

Verlag: [Blanvalet Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))

Genre: [Belletristik](#)

ISBN-13: 978-3-7645-0457-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))

Preis: 1,02 Euro (Stand: 28. September 2023)

Mit einem solchen Abgang hatte Andi nicht gerechnet - weder aus diesem Grund noch zu dieser Zeit. Seine Freundin Kim katapultierte ihn mit ein paar Sätzen aus ihrem Herzen heraus und gab ihm wegen "chronischer Beziehungsermüdung" den Laufpass. Dass er sich wohl schon einige Zeit auf der Abschussliste befand, war ihm gar nicht aufgefallen, und so traf ihn Kims Entscheidung wie ein unverhoffter Vulkanausbruch, der alles durcheinander brachte. Ausgerechnet jetzt, wo er glaubte, gefühlsmäßig so richtig herzlich verbandelt zu sein und ein romantischer Liebesurlaub nach Kambodscha und Vietnam in greifbare Nähe gerückt war, setzte Kim in ihrem Leben die Sessel gerade und ihn vor die Haustür. An ihrer Entscheidung konnte er nichts ändern, da er sie, wie sie selbst feststellte, "emotional nicht mehr erreichte", aber den Asien-Urlaub sollte ihm diese Trennung nicht verderben - denn auch allein, oder vielleicht gerade allein, konnte man sich von den Schlägen des Schicksals erholen. So musste er nur noch ein paar Formalitäten erledigen, um aus dem Doppelzimmer ein Single-Quartier zu machen, dann stand dem Urlaub in verlockender Ferne nichts mehr im Wege. Doch auch hier hatte das Schicksal anders entschieden - das Zimmer blieb, die Besetzung änderte sich, denn Mutti war ihrem Sohn in dieser Zeit der seelischen Not auf den Fersen und schloss sich samt seinen beiden Schwestern Antje und Kirstin der erwartungsvollen Reisegruppe an, um den verstoßenen Sohn zu umsorgen und ihm aus dem Gefühlstief herauszuhelfen. Müßig zu erwähnen, dass damit das wahrhaftige Chaos erst begann.

Christoph Dörr hat hier sein Debüt gegeben. Er bewegt sich mit seinem Roman auf Pfaden, die es in jedem Leben geben könnte. Alle Personen sind gut gezeichnet und vorstellbar in ihren Charakteren, ihren Wünschen und Plänen. Nur sind sie hier die Besetzung urkomischer Situationen, deren Hauptakteurin eine übermotivierte Mutter ist, die mit zwei spitzzüngigen, aber auch liebevollen Töchtern im Leben eines eben erst "teilgescheiterten" Sohnes herummischt und auf dem unglaublich breiten Podest seiner ergebenen, geduldigen Naivität ihre Kapriolen schlägt und Schicksal zu spielen versucht. Zusammen mit dem bunt gemischten Völkchen der Reisegruppe entsteht ein ferienfröhliches, humorvolles Bild mit einem touch asiatischer Kultur gemixt, das den Leser auf dieser unfreiwilligen Familientour begleitet und oftmals schmunzeln lässt. Es wird flüssig und heiter erzählt oder auch persifliert, sodass man sich öfter fragt, ob es solche Mütter - oder Söhne - wirklich gibt! Aber egal, ob ein "Andi" in der "freien Wildbahn" existieren könnte oder dort nur an die Wand gespielt würde, er ist amüsant, liebenswert und mit seinem Smiley-Lächeln ein Sympathieträger des Humors, dem man eigentlich für ein Leben ohne Mutti die Daumen drückt. Die lustige Leichtigkeit, mit der Christoph Dörr seine Protagonisten über die fast vierhundert Seiten des Romans reisen lässt, ist ein Garant für entspannende Lesestunden mit heiterer Urlaubslektüre, die man gerne mitnimmt, weil sie Gepäck und Gedanken nicht belastet.

Locker - leichte Urlaubskost in flüssiger Sprache auf den Tisch des Lesers gebracht - diesen Anspruch hat der Autor rundum erfüllt.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [brillenbaby](#)
[05. Juni 2013]